

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 8 (1948)
Heft: 19

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIER FILMBERATER

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins
Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 28 54 54-Administration; Generalsekretariat des Schweizerischen katholischen Volksvereins (Abt. Film), Luzern, St. Karliquai 12, Tel. 2 69 12 • Postcheck VII 7495
Abonnements-Preis halbjährlich für private Abonnenten Fr. 4.50, für filmwirtschaftliche Bezüger Fr. 6.— • Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

19 Dez. 1948 8. Jahrg.

| | | |
|---------------|---|----|
| Inhalt | Filmjahr 1948 | 85 |
| | Kriterien einer sachlichen Filmbewertung (9. Fortsetzung) | 88 |
| | Bibliographie | 90 |
| | Kurzbesprechungen | 92 |

Filmjahr 1948

Am Ende eines Jahres pflegt man auf die Ereignisse der verflossenen zwölf Monate Rückschau zu halten. Warum soll dies nicht auch für uns gelten, die wir ein weiteres Jahr mitten in den Problemen des Films erlebt haben?

Der erste Eindruck unserer rückwärtsschauenden Betrachtung des schweizerischen Filmjahres 1948 ist kein sensationeller: es fehlten tiefgreifende Vorkommnisse auf dem künstlerischen wie auf dem wirtschaftlichen Gebiet. 1948 unterscheidet sich nicht allzu stark von den vorhergehenden Jahren.

Ganz allgemein gesehen, befindet sich das schweizerische Film- und Kinogewerbe noch immer in einer Periode geschäftlicher Prosperität. Die allmählich abnehmende Wirtschaftskonjunktur im allgemeinen hat sich in der Filmbranche noch nicht fühlbar ausgewirkt; das Verlangen nach Unterhaltung besteht beim Publikum immer noch in einem überraschend hohen Masse. Generell gesehen lässt sich auch kaum eine Verlagerung des allgemeinen Publikumsgeschmackes feststellen; immerhin bilden die grossen Kassenerfolge von Filmen wie «Monsieur Vincent» und «Hamlet» ein erfreuliches Zeichen.

Die Konjunktur im Kinogewerbe äussert sich in einer relativ grossen Baufreudigkeit; die Zahl neuer Kinotheater oder baureifer Projekte zeugt von den fetten Jahren und von den Erwartungen der Kinobesitzer, dass nun die mageren Jahre wohl noch nicht in allernächster Nähe gerückt sind. Können die vorhandenen Kinos der Publikumsnachfrage offensichtlich nicht genügen, so spielt wohl auch das herrschende Ueberangebot